



Steiermark-Tourismus: der nächste Winterrekord

Es war ein zunächst zögerlicher Start aufgrund der Schneelage, eine punktgenaue Schneelandung zu Weihnachten, nochmalige Steigerungen im wichtigsten Wintermonat Februar, ein Plus im April-/Osterfinale: Das sind die Ingredienzien für das heurige Winterrekordergebnis der Steiermark. Landeshauptmann-Stv. Hermann Schützenhöfer geradezu euphorisch: „109.800 zusätzliche Nächtigungen auf insgesamt bereits 5.236.800 Nächtigungen brachte die überaus erfolgreiche Wintersaison der Tourismusdestination Steiermark. Um es auf den Punkt zu bringen: Das ist ein großartiges Ergebnis und ein überzeugender Erfolg.“



Parktherme Bad Radkersburg – eine starke Marke

Welchen Stellenwert ein Thermenaufenthalt und welche Präferenzen der Thermengast in Österreich hat, zeigt eine repräsentative Thermenstudie im Auftrag der Parktherme Bad Radkersburg. Durchgeführt wurde die einjährige Studie von einer elfköpfigen Projektgruppe der FH Joanneum Bad Gleichenberg mit dem Trendforschungsbüro bmm. Die Ergebnisse zeigen, dass die Parktherme sich als führende Therme in Österreich platziert hat. Die Bekanntheit liegt bei 84,3 Prozent und die Zufriedenheit bei 1,7. Besonders geschätzt werden das Saunadorf, das Thermalwasser, Massage und Beauty sowie die regionale Genussküche.



Erfolgreicher Tagungssektor in der Steiermark

Die Steiermark liegt im Bundesländervergleich auf Platz vier in der österreichweiten Kongressstatistik, wobei Wien als Flaggship eine Sonderstellung einnimmt. 124.933 Teilnehmer sorgten in der Steiermark im Rahmen von 1.147 Veranstaltungen für 203.332 Nächtigungen. Das Ergebnis ist auf die konsequente Arbeit im Bereich Geschäftstourismus zurückzuführen. Dazu Erich Neuhold, Chef von Steiermark Tourismus: „Die Kongress- und Tagungsbranche ist die Visitenkarte für den Standort Steiermark. Die hohe Qualität, die Vielfalt im Angebot, die Serviceorientierung sowie die steirische Kulinarik sind dafür perfekte Ingredienzien.“



Grawe holt sich erneut Recommender Award

Zum siebenten Mal in neun Jahren wurde die Grazer Wechselseitige Versicherung mit dem „Recommender Award“ des Finanz-Marketing Verbandes Österreich (FMVÖ) ausgezeichnet. Sie siegte in der Kategorie „Versicherungen bundesweit“ und wurde mit dem Prädikat „Sehr gute Kundenorientierung“ ausgezeichnet. Den Recommender Award erhalten jene Institute, die unter 8.000 KundInnen die höchsten Weiterempfehlungsquoten verzeichnen können. „Diese Auszeichnung freut uns und zeugt von bedarfsge rechten Produkten und dem beispielhaften Einsatz unserer Mitarbeiter“, so Grawe-Vorstandsdirektor Erik Venningdorf.



Steirische Jungwinzer der Spitzenklasse

Das Können und die Kreativität der jungen heimischen Winzergeneration sichern die hervorragende Qualität des steirischen Weines und erfreuen die Gaumen von Weinliebhabern in aller Welt. In bewährter Zusammenarbeit mit der Marktgemeinschaft Steirischer Wein wurde zum 14. Mal der Wettbewerb „Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse“ durchgeführt. „Junge Winzer zu fördern, ist uns ein besonderes Anliegen. Wir sehen uns als Marketingpartner, der eine Plattform bietet, und als Finanzpartner, auf den sich die Weinbauern verlassen können“, betont Franz Kerber, Vorstandsvorsitzender-Stv. Steiermärkische Sparkasse.



Von der Gartenschau zum Business-Standort

Eingebettet in das Schwarzl-Freizeitzentrum entstand im Jahre 2000 auf dem Areal der ehemaligen Gartenschau das International Business Center Graz als multifunktionales Zentrum. In Partnerschaft mit der SFG hat sich das IBC seitdem zu einem hochmodernen Impulszentrum im Bereich Informationstechnologie und Telekommunikation entwickelt. „Dieser zukunftssträchtige Schwerpunkt wird durch die äußerst erfolgreiche Veranstaltungsreihe Digitaldialog weiter ausgebaut“, erklärt Thomas Mrak von der SFG. „Das IBC ist die ideale Verbindung von hochentwickelter Infrastruktur, kreativem Know-how und ausgedehnter Freizeitlandschaft“, ergänzt Andreas Mairitsch, GF des IBC.